

Kinderlieder mit viel Bewegung

Rosalie und Johannes Meiser beim „Rappeln in der Kiste“ / Tinko-Kindertheater spielt „Hänsel und Gretel“

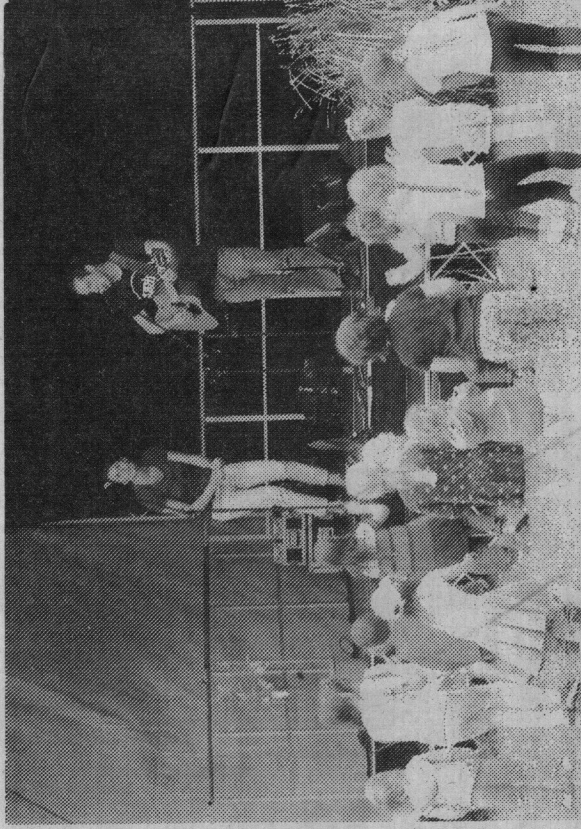
BUTZBACH (amh). Am Sonntag Mittag tanzten, lachten und sangen dutzende Kinder fröhlich im Lahntorpark vor der Bühne und die Eltern saßen mit entspannten Gesichtern in der zweiten Reihe und genossen den Augenblick. Der Grund dafür war recht einfach: Auf der Bühne standen Rosalie und Johannes Meiser und präsentierten ein buntes Potpourri, zum Mitsingen und Tanzen animierenden, Kinderliedern. Johannes Meiser, auch bekannt als Jo Solo und seine Frau Rosalie sind selbst Eltern von vier Kindern im Al-

ter von fast einem bis sechs Jahre. „Früher haben wir die Lieder nur für unsere Kinder gespielt“, so Johannes Meiser gegenüber der BZ. „Aber dann kam die Anfrage vom Kindergarten meiner Kinder, ob ich dort nicht ein paar Lieder spielen könnte, beim Kindergartenfest“. Das sei dann so gut angekommen, dass immer mehr Anfragen, auch zu Kindergeburtstagen und -Festen kamen, dass er und seine Frau sich vor gut zwei Jahren dazu entschlossen haben, das auch „offiziell“ als weiteres Segment in das musikalische Ange-

bot von Johannes Meiser mit aufzunehmen.

Und wenn man sich das Programm auf der Bühne anschaut, weiß man, warum das so erfolgreich ist: Rosalie und Johannes Meiser spulen das Kinderprogramm nicht ab, sondern zelebrieren es zusammen mit den Kindern auf Augenhöhe. Während Rosalie die Kinder auf die Lieder vorbereitet und darüber spricht, was zum Beispiel (beim „Feuerwehrlied“) die Feuerwehr so alles braucht, wird für jeden genannten Gegenstand, der dann auch im Lied vorkommt eine Tanzbewegung verabredet. Bei jeder Strophe die Johannes Meiser auf der Gitarre spielt und von ihm, seiner Frau und den Kindern zusammen gesungen wird, wird auch die entsprechende Tanzbewegung in den Bewegungsablauf integriert. Die Kinder haben so einen Heidenspaß und tanzen und singen ungehemmt mit, dass selbst die Eltern und Großeltern, weiter hinten im Publikum, nicht mehr still sitzen können und sogar die eine oder andere Strophe mitsingen.

Der mit gut 150 Besuchern, der Großteil davon erwartungsgemäß Kinder, gefüllte Lahntorpark bot



BUTZBACH. Rosalie und Johannes Meiser präsentierten den kleinen Zuschauern ihr Mitmach-Konzert mit viel Empathie und sehr kindgerecht.

Text + Foto: amh

aber auch für die wenigen Sing- und Tanzmuffel ein zeitgleich stattfindendes kostenloses Kinderschminklern an. Außerdem standen Jonglier- und Bewegungsspiele zur Verfügung, sodass für alle etwas dabei war. Und auch für das leibliche Wohl wurde, wie auch an den anderen Tagen, durch die vom „guten Haus“ organisierten Stände gesorgt.

Das Tinko-Kindertheater über-

nahm die Bühne für das Stück „Hänsel und Gretel“ nach den Brüdern Grimm. Und auch diese Vorstellung für die Kleinen hatte wieder zahlreiche kleine und große Zuschauer, die der zauberhaften Aufführung des in Gießen beheimateten Kindertheaters folgten, bei der es um die Geschiedenen der beiden im Wald ausgesetzten Kinder und die Hexe im Knusperhäuschen geht.